

Parlamentarischer Vorstoss

2018/67

Geschäftstyp: Postulat
 Titel: **Blockzeiten an Sekundarschulen**
 Urheber/in: Christine Gorrengourt
 Mitunterzeichnet von: Müller, Ryf
 Eingereicht am: 11. Januar 2018
 Dringlichkeit: --

Vor vielen Jahren wurden die Blockzeiten im Kindergarten und der Primarschule eingeführt, d.h. der Unterricht findet für alle Schülerinnen und Schüler von 8-12 Uhr statt. Diese Blockzeiten wurden noch mit Angeboten wie Mittagstisch und schulergänzender Betreuung (Tagesstruktur) ergänzt – je nach Gemeindegrösse mit unterschiedlich ausgebauten Angeboten.

Diese Angebote ermöglichen berufstätigen Eltern ihrer Arbeit nachzugehen. Zudem sind auch Kinder mit anderen Sprachen und Religion gut betreut und somit auch besser integriert.

Auf der Sekundarstufe fehlen diese Blockzeiten. d.h. die Kinder haben unregelmässig Unterricht. Teilweise ist der Unterricht bereits um 11 Uhr beendet oder sie haben Zwischenstunden und dies in Folge der Verschiebung in den Grossen Schulkreisen ohne Möglichkeit zwischenzeitlich nach Hause zu gehen.

Mittagstisch wird nicht an allen Sekundarschulen angeboten.

Für berufstätige Mütter und Väter stellt dies ein grosses Problem dar. Oft werden die Kinder nicht betreut und sich selbst überlassen. Oder es ist eine sehr aufwändige Detailorganisation nötig, wo die Kinder Mittagessen können oder nach der Schule sind.

Für Kinder im Pubertären Alter ist dies sicherlich keine gute Lösung (freier Medienkonsum beispielsweise).

Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen

- in welchen Sekundarschulen bereits Blockzeiten gelebt werden
- wie viele Zwischenstunden in den Stundenplänen des laufenden Schuljahres insgesamt eingeplant wurden
- ob die Infrastruktur in den Schulhäusern für Blockzeiten ausreichend vorhanden ist
- in den Sekundarschulen Blockzeiten einzuführen.